



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

5 ARs 21/22

5 AR (VS) 17/22

vom

16. August 2022

in der Justizverwaltungssache

betreffend

wegen Herausgabe beschlagnahmter Gegenstände

hier: Entscheidung nach § 23 EGGVG

Der 5. Strafsenat des Bundesgerichtshofs hat am 16. August 2022 beschlossen:

Die Rechtsbeschwerde des Betroffenen gegen den Beschluss des Saarländischen Oberlandesgerichts vom 3. Juni 2022 wird auf Kosten des Beschwerdeführers als unzulässig verworfen.

Gründe:

Der mit der als Rechtsbeschwerde auszulegenden „Beschwerde“ vom 13. Juni 2022 angegriffene Beschluss (Az.: 1 VAs 14/22) ist nicht anfechtbar, weil das Oberlandesgericht darin die Rechtsbeschwerde nicht ausdrücklich zugelassen hat und die Nichtzulassung ihrerseits nicht anfechtbar ist (vgl. BGH, Beschlüsse vom 21. Januar 2021 – 5 ARs 12/20; vom 29. September 2021 – 5 ARs 20/21).

Gericke

Mosbacher

Köhler

von Häfen

Werner

Vorinstanz:

Saarländisches Oberlandesgericht, 3. Juni 2022 – 1 VAs 14/22